

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität

Frau Martina Schnell

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: Linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

30. März 2016

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Rat für die 13. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 19. April 2016

Fahrradweg auf der Hans-Böckler-Str. zwischen Gustav-Heinemann-Platz und Brückstr. in Fahrtrichtung Norden

Die Verwaltung wird beauftragt die gefährliche Verkehrsführung für Radfahrer*innen an dieser Stelle zu entschärfen. Eine Lösung könnte z.B. darin bestehen:

1. Die Parkplätze in dem betroffenen Bereich komplett abzuschaffen oder
2. die Benutzungspflicht des Radwegs abzuschaffen oder
3. zumindest eine ausreichend breite Pufferzone zwischen Radweg und Parkplätzen zu markieren

Begründung:

Auf diesem kurzen Stück der Hans-Böckler-Str. gibt es einen benutzungspflichtigen Bordsteinradweg zwischen Fahrbahn und Parkstreifen. Der Raum zwischen den Straßenbahnschienen und dem Straßenrand ist sehr schmal. Auf dem überbreiten Fußweg sind die Parkplätze ohne einen ausreichenden Abstand zum Radweg markiert. Dies hat zur Folge, dass der Radweg nicht normal befahrbar ist, sondern ständig mit sich öffnenden Autotüren gerechnet werden muss, die den nur autotürbreiten Radweg komplett sperren. Die ein- und aussteigenden Insassen stehen stets direkt auf dem Radweg. Fahrer*innen von überbreiten PKW oder ungeschickte Einparker*innen verschärfen das Problem. Oft genug wird auch „nur ganz kurz“ direkt auf dem Radweg geparkt. Dies hat zur Folge, dass die Radfahrer*innen auf die Straße ausweichen und, möglichst ohne Schienenkontakt, nach dem Hindernis wieder über den abgerundeten Bordstein auf den Radweg hinauf müssen.

Sabine Lehmann
Sachkundige Bürgerin

Anlage

Anlage:



